

# Die Allrounder im Büro

## Neues Berufsbild: Kaufleute für Büromanagement

mb **Lüneburg.** Kaufleute für Büromanagement sind für die mündliche und schriftliche Kommunikation im Betrieb oder im öffentlichen Dienst zuständig – sogenannte Allround-Profis.

Zu ihren Aufgaben gehört die Verfassung von Geschäftsbriefen, die Erfassung von Telefongesprächen und das Protokollieren von Gesprächsrunden.

70 Auszubildende für den Allrounder im Büro haben in diesem Jahr ihre Ausbildung begonnen. Der Beruf Kaufmann/-frau für Büromanagement ist seit diesem Ausbildungsjahr neu im Angebot der dualen Ausbildungsberufe. Er ersetzt die Berufe Bürokauffrau/-mann und Kauffrau/-mann für Bürokommunikation. Mit einer neu gestalteten Ausbildungsordnung und neuen Lehrplänen erfüllt die Berufsausbildung zeitgemäße Anforderungen der Wirtschaftsbetriebe an die Mitarbeiter in der kaufmännischen



Verwaltung.

Beim Berufsfindungsmarkt stehen in den Räumen der BBS I Auszubildende dieses neuen Berufes Schülern der allgemeinbildenden Schulen für die Beantwortung von Fragen

zur Verfügung. Jana Heuser, Teamleiterin für diesen neuen Ausbildungsberuf, weiß, wie wichtig die Auseinandersetzung im Vorfeld mit den Berufszweigen ist: „Nur auf diese Weise können Ängste abgebaut und

realistische Vorstellungen vom Beruf vermittelt werden.“ Für die Auszubildenden ist dies eine Gelegenheit, ihre während der Ausbildung erworbenen sozialen und fachlichen Kompetenzen zu zeigen. Sie beantworten

Fragen wie beispielsweise:

Welches sind die typischen Aufgabenbereiche und Tätigkeiten einer/eines Kauffrau/-mann für Büromanagement?

Wie viel verdient man während der Ausbildung?

Welche Schulabschlüsse sind notwendig, um einen Ausbildungsplatz zu bekommen?

Welche persönlichen Anforderungen werden an die Bewerber gestellt?

Womit beschäftigt man sich in der Berufsschule?

Wie sieht die betriebliche Ausbildung aus?

Wo kann ich mich weiter informieren, wenn ich mich für den Beruf interessiere?

Gespräche der Auszubildenden mit den Schülern der Abschlussjahrgänge werden auf Augenhöhe geführt. Dabei trauen sich Schüler auch mal Fragen zu stellen, die sie sehr bewegen, die sie sonst eher zurückhalten würden:

Wie ist das eigentlich, wenn man jeden Tag acht Stunden arbeiten muss?

Hat man noch Freizeit?

Wann macht man die Hausaufgaben, bei acht Stunden Berufsschulunterricht?

**Die drei neuen Klassen „Kaufleute Büromanagement“ mit der Teamleiterin Jana Heuser(r).**

Foto: nh